

**VKB-Bank zum Jahresschluss:
Gutes Geschäftsjahr 2010 und bestens gerüstet für Basel III**

Unabhängigkeit und Kapitalkraft sind die Stärken der VKB-Bank, die es der heimischen Regionalbank ermöglichen, die Service-Leistungen für ihre Kunden auszubauen und die Sicherheit des Bankhauses weiter zu erhöhen. In Hinblick auf Basel III werden von Banken künftig strengere Qualitäts- und Quantitätsvorschriften im Bezug auf die Kapitalausstattung verlangt. Die VKB-Bank hat es nicht nur geschafft, ihre Kernkapitalquote bereits jetzt auf Basel III-Niveau zu bringen sondern verfügt mit 13,6 % „hartem Kernkapital“ über den rund doppelten Wert der künftigen internationalen Vorschriften. Die VKB-Bank kann sich im vergangenen Geschäftsjahr über sehr gute Zahlen freuen. Das EGT ist 2010 mit einem Plus von 19 % stark angewachsen. Als Folge der Kreditoffensive gibt es bei den Investitionskrediten wieder ein überdurchschnittlich hohes Wachstum von 13 %, sowie insbesondere bei den Firmen-Investitionskrediten mit sogar 15 %.

Hartes Kernkapital als neuer Maßstab der Bankenwelt

Sicherheit und Stabilität spielen in der Bankenszene weltweit eine immer größere Rolle. Die Sicherheit einer Bank ist eng verknüpft mit der Kernkapitalausstattung. Besonderes Augenmerk wird dabei jetzt vor allem auf das sogenannte „harte Kernkapital“ (Core Tier 1) gelegt. Das harte Kernkapital ist DER neue Maßstab im Bankwesen. Das harte Kernkapital wird deshalb künftig noch mehr zum Prüfstein für die Sicherheit einer Bank.

Österreichische Banken brauchen 18 Mrd. Euro

In Hinblick auf Basel III werden von Banken künftig strengere Qualitäts- und Quantitätsvorschriften im Bezug auf die Kapitalausstattung verlangt. Bis zu 18 Mrd. Euro brauchen die österreichischen Banken an zusätzlichem Kapital, um die neuen Quoten zu erfüllen. Das hat die Österreichische Nationalbank nach den bisherigen Auswirkungsstudien aus "Basel III" errechnet. (Quelle: APA, 21.12.2010)

13,6 % hartes Kernkapital: VKB-Bank ist fit für Basel III

Die strengeren Kernkapitalvorschriften sind als Antwort auf die internationale Finanzkrise zu verstehen und sollen dazu beitragen, das weltweite Bankensystem dauerhaft auf ein stabiles und sicheres Fundament zu stellen. Die VKB-Bank hat schon Jahrzehnte zuvor für eine fundierte Kapitalausstattung gesorgt und ist mit ihrer ausgezeichneten Kernkapitalquote heute bestens für Basel III gerüstet. Die heimische Regionalbank hat es nicht nur geschafft, ihre harte Kernkapitalquote bereits jetzt auf Basel III-Niveau zu bringen sondern verfügt mit 13,6 % hartem Kernkapital über den rund doppelten Wert der künftigen internationalen Vorschriften, die eine harte Kernkapitalquote von bis zu 7 % vorsehen werden. Aus diesem Grund wird die VKB-Bank auch im Zuge von Basel III keinen zusätzlichen Kapitalbedarf haben.

VKB-Bank ist und bleibt kapitalstärkste Bank Österreichs

Auch das internationale Financial Times Magazin „The Banker“ kürte die VKB-Bank wieder zur kapitalstärksten Bank Österreichs. In Relation zur Bilanzsumme ist die VKB-Bank laut „The Banker“ wieder die mit Abstand kapitalstärkste Bank Österreichs. Weltweit gesehen liegt die VKB-Bank bei diesem Ranking auf Platz 182 der Top 1000 Banken. Das nächste österreichische Kreditunternehmen folgt erst auf Rang 334. Die jährliche Analyse der tausend am besten mit Kernkapital ausgestatteten Banken ist laut Financial Times „das umfangreichste verfügbare Banken-Ranking“.

VKB Private Banking: Erfolgreicher Start

Auf vielfachen Kundenwunsch startete die VKB-Bank im Oktober 2010 mit einem neuen Bankbereich: Mit VKB Private Banking bietet die heimische Regionalbank ihren Kunden ein zusätzliches Angebot, das bereits in den ersten drei Monaten sehr gut angenommen wurde. Dass die Kunden der VKB-Bank

Presse-Information

ihr Vertrauen schenken ist kein Zufall, denn VKB Private Banking versteht sich auch als Antwort auf die von den Kunden so hoch geschätzte Unabhängigkeit der VKB-Bank.

Kunden schätzen Unabhängigkeit

Die VKB-Bank gehört weder einem Wiener Zentralinstitut noch einer Großbank an, und es gibt auch keine bankfremden Beteiligungen. Diese 100-prozentige Unabhängigkeit garantiert der VKB-Bank sowohl bei kleinen als auch bei großen Entscheidungen freien Handlungsspielraum. Damit verbunden ist eine objektive Kundenberatung mit einem vielfältigen Angebot der weltweit besten Finanzprodukte möglich. Und das wirkt sich auch positiv auf die Private Banking-Kundenzahlen aus, die nach nur drei Monaten mit 350 Kunden deutlich über den Erwartungen der VKB-Bank liegen.

Positive Wertpapierentwicklung

Das überwiegend sicherheitsorientiert veranlagte Kundenportfolio der VKB-Bank konnte im Fahrwasser der guten Börsenstimmung im vergangenen Jahr um 12,4 % zulegen. Die Kunden der VKB-Bank schätzen vor allem die unabhängige Beratung und die Individualität der angebotenen Lösungen. Auch im Vermögensmanagement wurden 2010 wieder attraktive Ergebnisse erzielt. In der individuellen VKB-Vermögensverwaltung konnte das verwaltete Volumen um 22,3 % gesteigert werden, beim fondsgebundenen Vermögensmanagement sogar um 31 %.

Steuroptimierung durch VKB-Vermögensmanagement

Vor allem im Hinblick auf die steuerlichen Änderungen in der Veranlagung gewinnt das Vermögensmanagement für die Kunden der VKB-Bank im neuen Jahr weiter an Attraktivität. Da die steuerliche Optimierung für den Privatanleger aufwändig ist bzw. Fonds künftig steuerlich besser gestellt sind als Einzeltitelveranlagungen ist es ab dem Jahr 2011 noch interessanter geworden, Veranlagungen über das VKB-Vermögensmanagement durchzuführen. Außerdem wird es in Zukunft noch mehr auf das richtige „Timing“ ankommen um die Steuervorteile im Anlageuniversum so gut wie möglich zu nutzen. Die Berater des VKB-Vermögensmanagement sorgen dafür, dass zum richtigen Zeitpunkt gezielt Gewinne oder Verluste realisiert werden, um die Besteuerung so gering wie möglich zu halten.

Firmen-Investitionskredite um 15 % gestiegen

Mit einem Zuwachs von 5 % ist das Geschäftsvolumen der VKB-Bank im Jahr 2010 solide gewachsen. Insbesondere stiegen die Ausleihungen mit einem beachtlichen Plus von rund 8,3 % wieder stark an. Die Einlagen wuchsen um 1,8 %. Ein besonders überdurchschnittliches Wachstum gab es wieder bei den Investitionskrediten. Als Ergebnis der kontinuierlichen Kreditoffensive, kann sich die VKB-Bank aktuell über ein sehr gutes Ergebnis bei den Investitionskrediten mit einem Wachstum von 13 % freuen. Die Firmen-Investitionskredite verzeichneten einen Anstieg von 15 % und die Privatkredite stiegen mit 9,5 % auch sehr stark an.

Kernkapital ermöglicht Kreditwachstum

Dass sich die Kreditzahlen der VKB-Bank so positiv entwickeln, liegt besonders an der Tatsache, dass die sehr gute Kernkapitalausstattung auch in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten, eine offensive Kreditvergabe ermöglicht. Die VKB-Bank steht nicht auf der Kreditbremse, und das wirkt sich auch positiv auf die heimische Wirtschaft aus. Die VKB-Bank fühlt sich als regionaler Partner der Wirtschaft verantwortlich für ihre Firmenkunden.

EGT um 19 % gestiegen

Das voraussichtliche EGT beläuft sich für 2010 auf 11,9 Mio. Das bedeutet eine Steigerung zum Vorjahr um 19 % (EGT 2009: 10,0 Mio.) Das Betriebsergebnis der VKB-Bank stieg gegenüber dem Jahr 2009 (17,42) auf 18,2 Mio. Euro und liegt um 4,5 % über dem Vorjahresergebnis.

Resümee zum Jahresschluss: Gutes Ergebnis und zufriedenste Kunden

Das Jahr 2010 war sicher kein leichtes Geschäftsjahr in Zeiten von wirtschaftlichen Turbulenzen rund um den Erdball, die auch vor Oberösterreich nicht Halt machten. Die VKB-Bank hat es geschafft, mit ihrer konservativen Geschäftspolitik, die schwierige Wirtschaftslage sehr gut zu meistern. Die Kunden haben den „Sicherheitskurs“ der VKB-Bank mit mehr als positiven Umfragewerten belohnt. Denn die VKB-Bank ist nicht nur die kapitalstärkste Bank im Land, sondern vor allem auch die beliebteste. Das Ergebnis der bankenunabhängigen GfK-Studie zeigte 2010, mit keinem Kreditunternehmen sind die Kunden so zufrieden wie mit der VKB-Bank. Eine weitere Auszeichnung folgte mit dem victor-Award für die beste Bank im Bereich Firmenkunden. Die victor-Analyse ergab, dass die VKB-Kommerzkunden vor allem die Unabhängigkeit und die starke Eigenkapitalausstattung der VKB-Bank schätzen.

Umbau VKB-Kundenzentrum

Ab Mai 2011 wird das VKB-Kundenzentrum in der Linzer Rudigierstraße umgebaut. Die Fassade des 1983 erbauten Gebäudes wird saniert und die Stockwerke ab der zweiten Etage erneuert. Es wird mit einer Bauzeit bis Dezember 2012 gerechnet. Die Kosten belaufen sich auf 6,75 Mio. Euro.



Bildtext: VKB-Generaldirektor Dr. Albert Wagner

Foto: vkb-bank / rubra